

Sonntagsspaziergang

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 35

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wie dem Rechenschaftsbericht des Zürcher Obergerichtes und des Kassationsgerichtes entnommen werden kann, sind dem Bezirksgericht Zürich im Jahre 1942 total 995 Klagen auf Ehescheidung eingereicht worden.

Das Band der Ehe – ein loser Faden?

Sonntagsspaziergang

Die Familie steigt auf den benachbarten Juraberg. Unterwegs gibt der Vater seinem Sohn, dem Gymeler, den Rock zu tragen.

«Aber Vater, ich habe ja schon zwei Stücke», pärzt der Junge.

«Ob zwei oder drei Kleidungsstücke, das macht dir doch nichts aus», begünstigt das Familienoberhaupt.

«Ganz richtig, Vater; zwei oder drei Dreier, das macht bi dir mängisch o nüt us!»

Darauf weiß der Alte nun wirklich nichts mehr zu sagen.

Cappuccino?

(sprich Kaputschino). Diesen wirklich delikate präparierten Kaffee trinken die Gäste im

Caffé Olimpia Lugano

beim Rathaus auf der Piazza Riforma
Telefon 224 08 E. BARBAY



Alt st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte

Schifflande-Bar u. Stübli

Schifflande 20, Nähe Bellevue Zürich Tel. 271 23/24

Ganz exquisit auch an fleischlosen Tagen

DIE GEDIEGENE ZÜRCHER BAR
Besitzer und Leiter: Hans Buol-de Bast